

Werne investiert 4,5 Millionen

Vor dem Unteren Tor in Waldshut entsteht im September eine Großbaustelle. Die zwei ehemaligen Gebäude der Volksbank und des Schuhhauses Böhler werden abgerissen und durch ein vierstöckiges neues Geschäftshaus ersetzt. Auf mindestens zwei Geschossen wird sich dort ein Einzelhandelsunternehmen ansiedeln. Die Volksbank wird auch in dem neuen Gebäude mit einer Filiale vertreten sein.

VON
ROLAND GERARD

Waldshut - Die zusammenstehenden alten Gebäude, die das westliche Ende von Rheinstraße und Kaiserstraße bilden, sind im Besitz der Tiengener Immobilienfirma Werne. Geschäftsführer Klaus Werne bestätigte auf Anfrage, dass der Abriss inzwischen von der Denkmalbehörde genehmigt wurde. Bei der Bewilligung habe eine entscheidende Rolle gespielt, dass die Häuser schon in den Sechziger- und Siebzigerjahren zu großen Teilen umgebaut worden seien.

„Es wird massive Verkehrsbehinderungen geben“

Peter Kienzler vom Ordnungsamt über den bevorstehenden Abriss

In den Neubau investiert das Unternehmen nach Angaben von Klaus Werne rund 4,5 Millionen Euro. Gemäß Auflage der Stadt soll das Geschäftshaus in zwei Teile gegliedert sein und damit optisch an die bisherige Bebauung erinnern. In der Gestaltung werde sich das Objekt harmonisch in die historische Innenstadt einfügen. Werne verweist auf das Beispiel des Müller-Geschäftsbaus, der von seiner Firma in der Tiengener Hauptstraße realisiert wurde.

In dem Waldshuter Neubau entstehen zwischen Kaiserstraße und Rheinstraße durchgehende Verkaufsflächen auf mindestens zwei Stockwerken, je-



Am Unteren Tor in Waldshut werden das ehemalige Volksbankgebäude und das angrenzende Haus Böhler durch einen Neubau ersetzt. BILD: GERARD

weils 400 Quadratmeter groß. Sie werden von einem Einzelhandelsunternehmen bezogen. Nähere Einzelheiten über den Pächter und weitere Nutzungen nannte Klaus Werne noch

nicht. Bisher war die Rede davon, dass die Verkaufsflächen von einem Unternehmen der Textil- oder Schuhbranche angemietet werden.

Das Schuhgeschäft Böhler mit Or-

Haus Böhler

80 Jahre lang war in der Waldshuter Rheinstraße das weithin bekannte Schuhhaus Böhler mit Orthopädiwerkstatt beheimatet. Orthopädienschuhmachermeister Urban Böhler, der den Betrieb zusammen mit seiner Frau Elisabeth Böhler und Schwester Irma Böhler führte, hat die Firma Anfang des Jahres aus Altersgründen aufgegeben.

thopädiwerkstatt ist aus Altersgründen geschlossen worden. Die Volksbank wird in dem neuen Gebäude ihre Citykasse fortführen. Ob aus der Stadtzweigstelle, wo bisher in der Regel zwei Mitarbeiter Kunden bedienen, eine reine Automatenfiliale wird, ist nach wie vor offen. Volksbank-Direktor Horst Heller: „Da haben wir uns noch nicht endgültig festgelegt.“ Mit dem künftigen Betreiber der neuen Ladenräume müssten erst noch gemeinsame Gespräche über das Nutzungskonzept geführt werden.

Während der einjährigen Bauzeit soll die Volksbank-Zweigstelle in einem Container fortgeführt werden. In Absprache mit der Stadt werde dafür ein Platz in der Nähe des bisherigen Standorts ausgewählt.

Am 8. September wird sich der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderats mit dem Bauantrag für das neue Geschäftshaus befassen.

In der gleichen Woche soll mit dem Einrichten der Baustelle und dem Abriss der alten Gebäude begonnen werden, informierte auf Anfrage Peter Kienzler vom städtischen Ordnungsamt. Insbesondere während des Abrisses sei mit gravierenden Beeinträchtigungen zu rechnen: „Es wird massive Verkehrsbehinderungen geben.“ Zeitweise müsse der Verkehr in der Rheinstraße durch eine Ampel gestoppt werden. Lokale und Geschäfte vor dem Unteren Tor werden ihre Außenflächen teilweise gar nicht oder nur eingeschränkt nutzen können.